Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 37

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brieftaften der Redaktion.

F. i. A. Bei einem Truppenzusammenzuge passürt Allerlei, was für die Betressen aber amissant in. Bar da z. B. ein ganz mithender Tambour in einer unseren aber amissant in. Bar da z. B. ein ganz mithender Tambour in einer unserer Ausgemeinden, deren Name aber nicht mit Z ansängt, und lechzte sormlich barnach, den Anderen Ausme aber nicht mit Z ansängt, und lechzte sormlich der Underen Independent läppischer meinen eine Stunde vor und da die Essendssissische lächzige Weise nach Vernerzeit sahren, so tras unser Wirbser auch wirklich erst ein, als das Bataillon bereits eine Stunde abgesahren war. Das kührte aber seinen Tag, er suchte zuge und als er am britten und vierten das Bermisste immer noch nicht entbeckte, kehrte er endlich am dunkeln Schusse bes fünsten Tages heim und schwer dehen kalbssellen, von nun an jeden dunchzublickanen, der bebaupte, unser Baterland müsse ziehen, von nun an jeden dunchzublickanen, der bestäutze, unser Baterland müsse ziehen. Das Anerkennungsschreiben sir seine Statutgen sieht zur Stunde noch aus, doch soll das Arrestlosst in Stand gesetzt sein. — Lexikon i. Die Eschöchte von der Ködin, dem Stattsalter und dem Pkarrer ift uns längst bekannt; sie veranlaßt uns aber nicht, den Pkgasus zu besteigen oder gar Selgelein machen zu lassen. K. F. i. P. Also Alexander von Humboldt und dus hon Grußen. Den Grußer der Pk. K. i. P. Also Alexander von Humboldt und dus ein, sondern dusgenden kaben, Schüler oder Lehrbuben stiegt nicht ein, sondern dusgende Mal der schöller schreiben Kalben Leichzen dasse deiter der Echreben fliegt nicht ein, sondern dusgende Mal der schwede Mal der nicht der ein, sondern dusgende Mal der schöler der Kehreben stütet dein, Schüler der Lehrbuben fliegt nicht ein, sondern dusgende Mal der schöler der Lehrbuben fliegt nicht ein, sondern dusgende Mal der schöler der Lehrbuben fliegt nicht ein, sondern dusgende Mal der schöler der Kehreben fliegt nicht ein, sondern dusgende Mal der schöle gedien knaden, Schüler der Kehreben fliegt nicht ein, sondern dusgende Mal der schöle

Benn sich das immer bewahrheitete, dann könnten wir allerdings jedes Lehrgelb ersparen. — G. S. i. A. Die erneute Thätigkeit wird und nur angenehm sein. — H. i. Berl. Es gebricht uns an Lust, diese Reden alle zu kritistren. sonst müsten wir es auch dier thun und da gabe es eine "nette Büch". — R. i. Z. Die rätlsselbasse Jickrift ist nicht brauchder; daggene der Rest. — J. C. i. R. Die Karte wird eingetrossen sein; sie kreuzte sich mit dem Briefe. Neue Blätter abgegangen. D'Chind band Kröid giba und die gaggangen. — 7 i. Z. "Die Kunst zu deiralben" sernen Sie genaben der des der Boste aus der Bost abgegangen. — 7 i. Z. "Die Kunst zu deiralben" sernen Sie den Besten aus dem so betitelten "unentbehrslichen hausblichsein", welches Sie durch die Schweizerische Lebrunittel anstalt bezieben können. Ein Lager von Hertalbstussign wird ohne Zweisel in Bälbe auch errichtet werden. Die Frage sei bereits an eine Kommission gewiesen. — Jobs. Auch wieder Einiges. — K. i. B. Auch aus Kleinigkeiten kann ein Berg entstehen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil. Feines Maassgeschäft.

(60-) **J. Herzog,** March.-Tailleur, Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.**

D DIMMEN DERRITED TARREST BITTER DENNLER, INTERLAKEN

Spezialitäten-Neuheit! Wermuth - Bitter Dulcamaro

(Vermouth tonique)

repräsentirt den Wermuth feinster Italiener Marke mit Dennler-Bitter in dem durch den praktischen Konsum erprobten und dem Magen zuträglichsten Mischungsverhältniss. Trübt sich in dieser Form weder mit Wasser noch Syphon und ist weit angenehmer zu trinken als bei zufälligem Zusammengiessen von Wermuth und Bitter diverser Sorten. Neue Wirthschafts-Konsumation!

Preis Fr. 2 per Originalflasche (Liter).

Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.

(Gesundheits- und Dessertwein)

Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.

Baverische

in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.

Neu eröffnet.

Grösste elegante altdeutsche Bier- und Weinstube

in Zürich.

Münchener Hackerbräu. Gute und billige Restauration.

Sehenswerth.

Es empfiehlt sich

H. Toggweiler - Kölliker.

Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am

Wilhelm Würth, vormals Gebr. Kölliker,

18 Sonnenquai 18,

Zürich.

Spezial - Preise für Hoteliers.

Linoleum, Cocus-Thür--352-26- Vorlagen.

Siebenbürger Weinhandlung Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.

Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins, Wein-Produzenten-Genossenschaft Klausenburg. Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.

Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen. Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich

Hochachtungsvollst

Ferdinand Michel.

Lincrusta - Walton, Patent - Relief - Tapeten.

Auf 18 Ausstellungen mit höchsten Auszeichnungen prämiirt.



Beste, eleganteste und dauerhafteste Wandbekleidung,

eingeführt bei der Kaiserl. Marine und den königl. Eisenbahn-Direktionen.

Der beste Ersatz für Holz-Sockel, Möbel- und Rahmen-Verzierungen.

Fredk Walton

Fabrik in Hannover.

Hauptbureau: Karolinenstrasse.
Vorräthig in allen grösseren
Tapetenhandlungen.

(Ma 804/3 A B) (66-6) Durch verbesserte Fabrik-Einrichtungen im Preis ermässigt.

Broschüre, neue Preisliste und Muster auf Verlangen gratis und franko.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlens-werther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten.

Charles Weider, Comestibles, Weinplatz, Zürich.

Willisauer Ringli

Willisauer Ringli
Ia Qualität, ächtes, ursprüngliches Fabrikat, vorzügliches und
haltbares Dessert und Backwerk, empfiehlt bestens
Rob. Maurer-Brun in Willisau (Luzern). Der Ursprung dieses Fabrikats stammt aus obiger Familie.

Dépôts werden gesucht. (162-10)

Feine

garantirt reine und ächte, direkt bezogene

Spanische Weine

Jerez (Xeres, Sherry) Malaga, Priorato, Moscatel u. s. w., ferner Madeira und Oporto versenden als Spezialität in Flaschen und Gebinden, ab Basel zu billigsten Preisen



Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona und Basel.

Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Probekisten von 12 Flaschen in verschiedenen Sorten ohne Preis-aufschlag. — Postprobekisten von 2 Flaschen, mit 40 Cts. Anfschlag per Flasche franko nach jeder Schweizer Poststation gegen Nachnahme. Preis-liste franko.